



# Schule Küsnacht

---



Einschulungsinformationsabend

10. März 2016



# Ablauf des Abends

---

- Ansprechpersonen und Kindergärten
- Die Volksschule im Kanton Zürich
- Ziele und Aufgaben der Kindergartenstufe
- Selbstständigkeit des Kindes
- Lehrplan des Kantons Zürich
- Ein Morgen im Kindergarten
- Beobachten und Beurteilen
- Besuchsnachmittag
- Absenzen
- Rechte und Pflichten der Eltern
- Mitarbeitende an der Schule
- Familienergänzende Betreuung-KICK
- Vorstellung Schulbeteiligte
- Zusammenfassung und Fragen

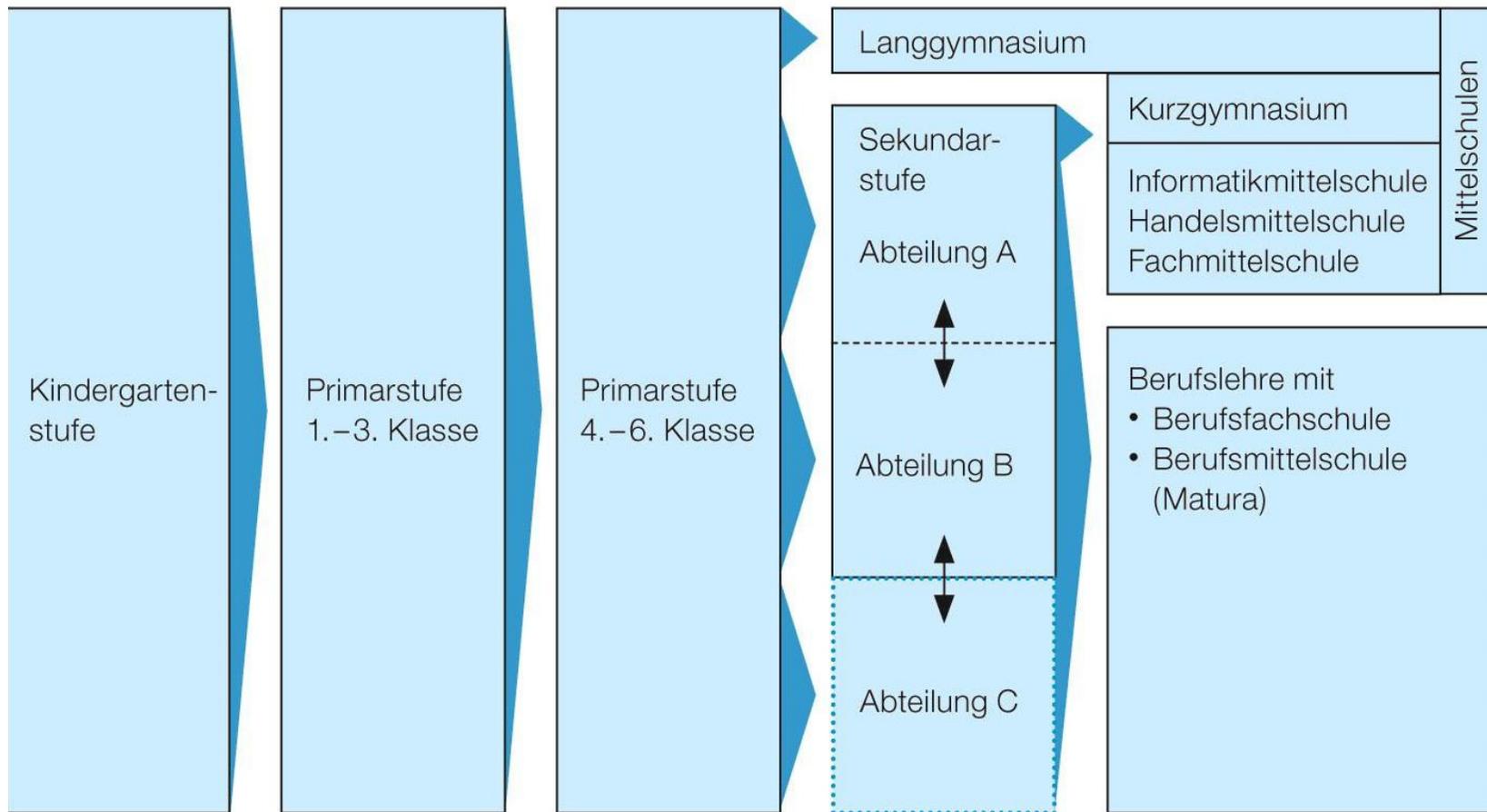




# Ansprechpersonen und Kindergärten

- Dorf, Nadine Rellstab
  - Heinrich Wettstein I und II
  - Weinmanngasse
- Itschnach/Limberg, Ursina Zindel
  - Bettlen I und II
  - Dörfli
- Heslibach, Sarah Schwendimann
  - Heslibach I und III
  - Traubenweg
- Goldbach, Bettina Schaufelberger
  - Bühl I und II
  - Rebhaldensteig

# Die Volksschule im Kanton Zürich





# Ziele und Aufgaben der Kindergartenstufe

- **Bildung** Wissen über Dinge und Zusammenhänge
- **Erziehung** Werte und Normen
- **Betreuung** Wohlergehen und Zugehörigkeit
- **Vorbereitung auf die Primarstufe**
- **Selbstständigkeit erlangen**



# Selbstständigkeit des Kindes

Ihr Kind kommt in eine neue Gruppe. Es ist deshalb wichtig, dass es für sich selber sorgen kann.

Dazu gehört:

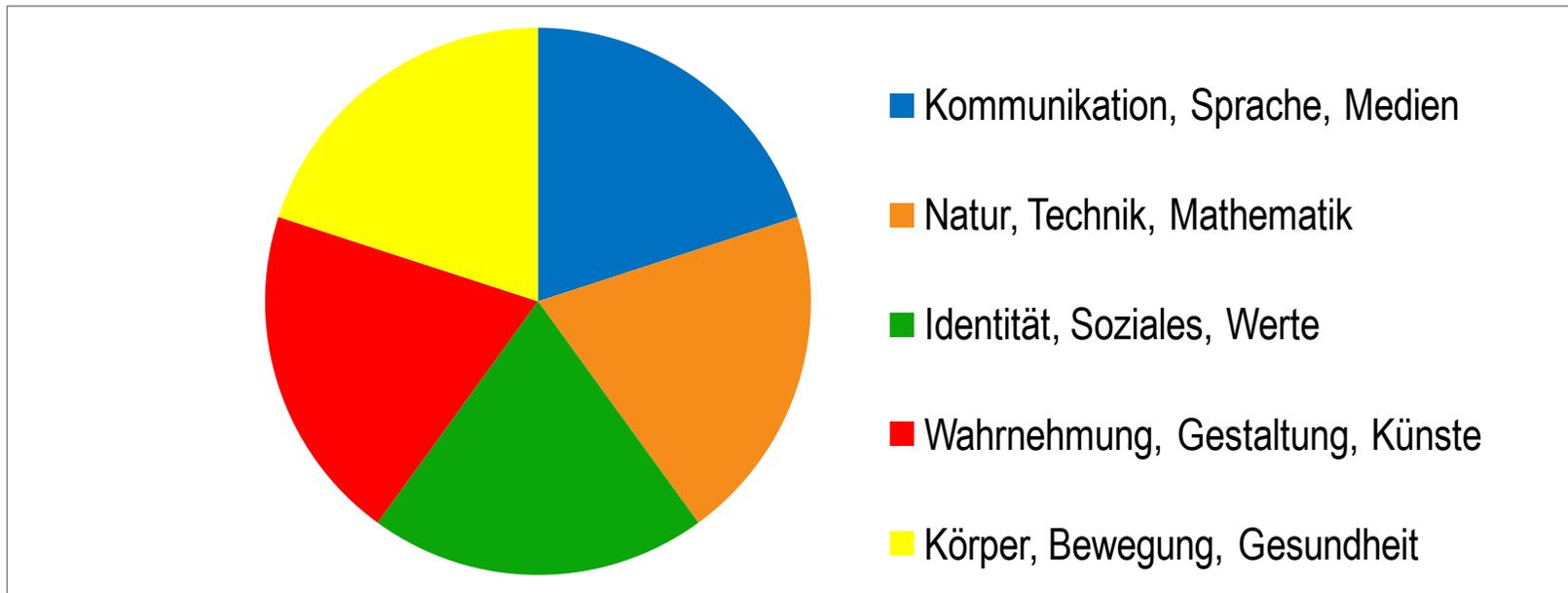
- Sich alleine an- und ausziehen
- merken, wenn es auf die Toilette muss und dies auch selbstständig tun
- sich für 3 h von der privaten Bezugsperson trennen können
- einfache Regeln und Anweisungen befolgen

Sie können diese Sachen üben, aber ohne Druck! Das Ziel ist, dass sich Ihr Kind weiterhin auf den Kindergarten freut.



# Lehrplan des Kantons Zürich

## Die fünf Bildungsbereiche



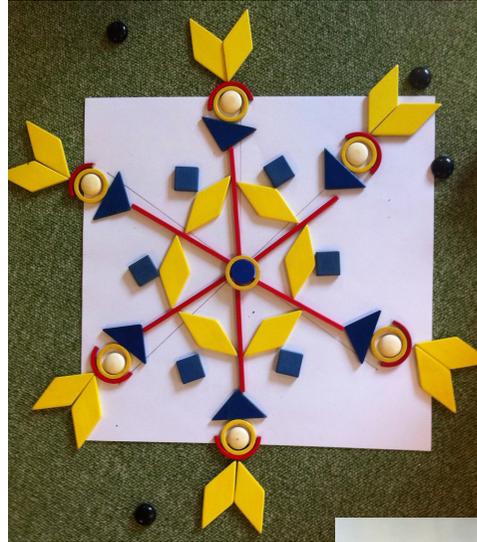
küsnacht



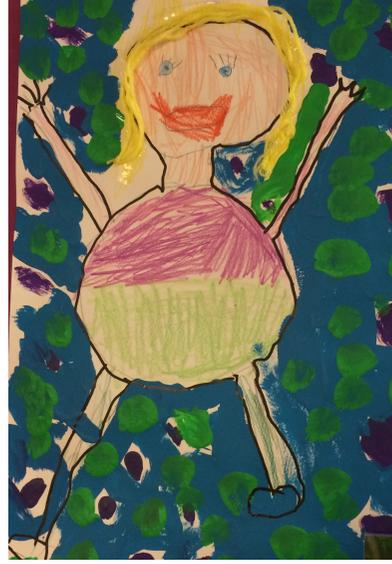
schule

# Kommunikation, Sprache und Medien

# Natur, Technik und Mathematik



# Identität, Soziales und Werte





# Wahrnehmung, Gestaltung und Künste



küsnacht

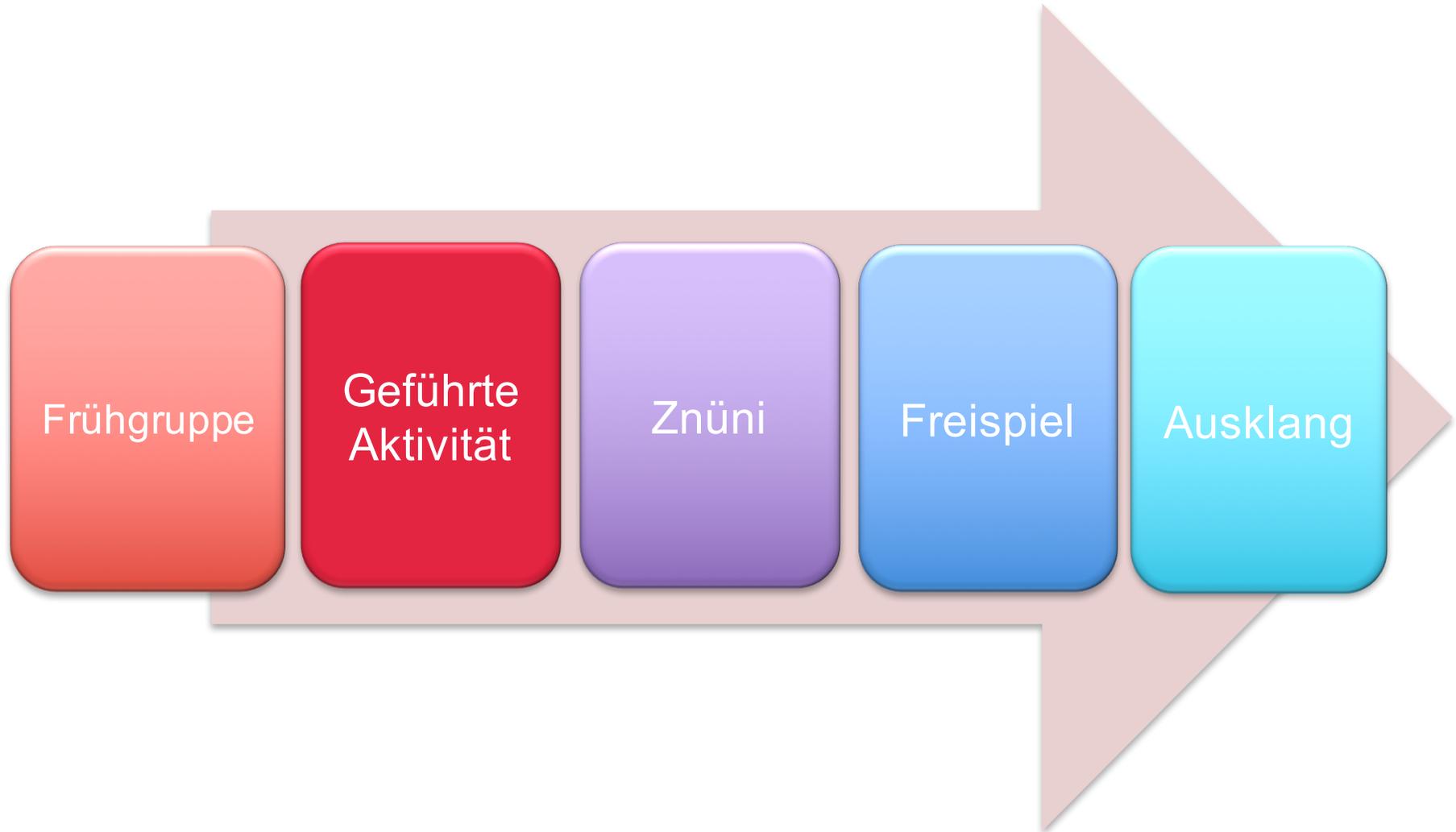


schule

# Körper, Bewegung und Gesundheit



# Ein Morgen im Kindergarten





# Frühgruppe

## **Bildungsbereich Identität, Soziales und Werte**

Das Kind kann sich über einige Zeit in eine Tätigkeit vertiefen und entwickelt Ausdauer in der Bearbeitung von Aufgaben.



# Geführte Aktivität



## **Bildungsbereich Natur, Technik und Mathematik**

Das Kind kennt einige Tiere und einige Pflanzen aus seinem Umfeld und kann Aussagen über ihre Besonderheiten und ihre Lebensbedingungen machen.



# Znüni

## **Bildungsbereich Körper, Bewegung und Gesundheit**

Das Kind weiss, dass gesundes Essen und Trinken seine Befindlichkeit positiv beeinflussen.



# Freispiel

## **Bildungsbereich Wahrnehmung, Gestaltung und Künste**

Das Kind kann mit anderen zusammen im Rollenspiel Situationen gestalten und dabei verschiedene Rollen einnehmen.



# Ausklang

## **Bildungsbereich Kommunikation, Sprache und Medien**

Das Kind kann Erlebnisse, Anliegen, Gefühle, und Ansichten so mitteilen, dass seine Erfahrungen für andere nachvollziehbar werden, dies in verbaler, nonverbaler und symbolisierter Form.

küsnacht



schule

# Turnunterricht

Einmal wöchentlich



# Was braucht Ihr Kind im Kindergarten?

- Zweckmässige Kleidung
- Geschlossene Hausschuhe (Finken)
- Eine Kindergartentasche mit einer gesunden Zwischenmahlzeit (Znüni)
- Oranger Leuchtstreifen zur Verkehrssicherheit
- Turnsachen in einem Beutel



# Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 8.55	(Kleine) Grosse	(Kleine) Grosse	(Kleine) Grosse	(Kleine) Grosse	(Kleine) Grosse
8.55 – 11.55	Kleine und Grosse	Kleine und Grosse	Kleine und Grosse	Kleine und Grosse	Kleine und Grosse
13.45 – 16.05	Kleine			Grosse	

- Kleine: Kinder im 1. Kindergartenjahr
- Grosse: Kinder im 2. Kindergartenjahr
- Frühgruppe nach Anmeldung
- Besuchspflicht der Frühgruppe für die Grossen jeweils Montag, Mittwoch und Freitag
- Unterricht findet statt



# Beobachten und Beurteilen

- Gesamtbeurteilung des Kindes aufgrund des sozialen, emotionalen, kognitiven und körperlichen Entwicklungsstandes
- Ein obligatorisches Elterngespräch
  - Jederzeit ist nach Vereinbarung ein zweites Gespräch möglich
- Entscheid für den Übertritt in die Primarstufe
- Besondere Massnahmen
  - Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik
  - Schulisches Standortgespräch



# Zeugnis

- Keine schriftliche Beurteilung im Formular
- Die Eltern bezeugen mit ihrer Unterschrift, dass ein Gespräch stattgefunden hat.



# Besuchsnachmittag

- Montag 20.6. 2016
- Einladung von der Lehrperson
- Dauer ca. 1 Stunde
- Kennenlernen der Klassenkameraden, der Lehrperson und des Kindergartenraums
- Mitbringen?
- Erhalt des orangen Leuchtstreifens



# Absenzen

---

- Absenzen bei Krankheit des Kindes
- Jokertage, 2 pro Schuljahr
- Vorhersehbare Absenzen oder Dispensationen müssen vorgängig bewilligt werden.
  - bis zwei Tage durch Lehrperson
  - bis fünf Tage durch Schulleitung
  - ab fünf Tagen durch Schulpflege



# Rechte und Pflichten der Eltern

---

## Rechte der Eltern

- Recht auf (frühzeitige) Information
- Recht auf zumutbaren Schulweg
- Recht auf Mitwirkung bei Schullaufbahnentscheiden
- Möglichkeit von Unterrichtsbesuchen
- Mitwirkung im Elternrat



# Rechte und Pflichten der Eltern

---

## Pflichten der Eltern

- Kind pünktlich und regelmässig in die Schule (den Kindergarten) schicken
- Kind ausgeruht, gepflegt und zweckmässig gekleidet zur Schule schicken
- Schule über besondere Ereignisse informieren
- An Gesprächen teilnehmen
- An obligatorischen Elternveranstaltungen teilnehmen
- Tragen der Verantwortung für die Kinder auf dem Schulweg

küsnacht



schule

# Mitarbeitende an der Schule

---



# Mitarbeitende im Schulteam

---

## Bereich Sonderpädagogische Massnahmen

- Integrative Förderung – Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Deutsch als Zweitsprache – Lehrperson für DaZ
- Logopädin
- Psychomotoriktherapeutin

küsnacht



schule

# Familienergänzende Betreuung der Schule Küsnacht

Bedarfsgerechte Tagesstrukturen für  
die Schulkinder

# Betreuungs-Module

Frühbetreuung:

07.25 Uhr bis Schulbeginn

Mittagstisch:

12.00 – 13.30/14.30 Uhr

Tagesbetreuung:

12.00 – 18.00 Uhr



## Ferienbetreuung und schulfreie Tage mit separater Anmeldung

- 1. und 5. Woche Sommerferien
- 2 Wochen Herbstferien
- 2 Wochen Sportferien
- 2 Wochen Frühlingsferien
  
- Schulfreie Tage wie: Chilbi Küsnacht / Lehrer-Weiterbildungen und Schulsilvester
  
- **08.00 – 18.00 Uhr geöffnet**  
(inkl. „Znüni“ / Mittagessen und „Zvieri“)



# Betreuungsbetrieb

## **KICK Dorf (Schulhaus Dorf / Kiga Wiltisgasse)**

*Betreuungsleitung: Christine Jenny*

*Gruppenleitung/Stv. BL: Beatrice Büschi*

2 Standorte:

- obere Wiltisgasse 28: 1. Kiga bis 4. PS

- Seestrasse 143: 4. bis 6. PS

• **Ferienbetreuung im KICK Dorf**



# Betreuungsbetrieb

## **KICK Heslibach**

*Betreuungsleitung: Katja Stähli*

*Gruppenleitung/Stv. BL: Daniela Hauser*

1 Standort:

auf dem Gelände Schulhaus Heslibach

- 1. Kiga bis 6. PS

# Betreuungsbetrieb

## **KICK Itschnach / Limberg**

*Betreuungsleitung: Peter Schermer*

*Gruppenleitung/Stv. BL: Ruth Meyer*

2 Standorte:

auf dem Gelände des Schulhauses Itschnach

- 1. Kiga – 6. PS

Mittagstisch Limberg, Wangen 3, 8127 Forch

- 1. bis 6. PS

# Betreuungsbetrieb

## **KICK Goldbach**

*Betreuungsleitung: Regula von Ow  
Gruppenleitung/Stv. BL: Esther Hofer*

2 Standorte:

Rebhaldensteig 5 (Gelände Kiga)

- 1. Kiga bis 2. PS

Schulhaus Erb, Föhrenweg

- 3. bis 6. PS



# Anmeldung und Informationen

**Anmeldung über Online-Formulare unter**

[www.schule-kuesnacht.ch](http://www.schule-kuesnacht.ch)

- Service
- Anmeldung Betreuungsangebot
- Anmeldeschluss Mitte Juni 2016 (für 1. Sem. 16/17)

## **Weitere Informationen**

- über uns
- Familienergänzende Betreuung
- Allgemeines

# Merkblatt, Richtlinien, Infos

- Download über Schulwebseite
- Erhältlich an den Marktständen
- Betreuungsleitungen und Gruppenleitungen (vom 1. Kiga) an den Marktständen
- Catering weitere Unterlagen am Marktstand



# Elternbeiträge / Abrechnungsverfahren

- Tarif nach steuerbarem Einkommen
- Pauschalbeiträge pro Tag und Kind
- nach Angebots-Modul
- Abrechnung halbjährlich

# Kontakt

Leiterin Familienergänzende Betreuung:  
(Schulverwaltung)

Christine Schaub

[christine.schaub@schule-kuesnacht.ch](mailto:christine.schaub@schule-kuesnacht.ch)

Tel. 044 913 14 25 (Mo und Mi)

Meals for Kids

# Catering

svgroup

- Meals for Kids – ein Angebot der SV Group
- Abwechslungsreich, gesund und kindergerecht
- Unsere Kochmethode – das «sous-vide»Verfahren
- Herkunft der Lebensmittel
- Ausgewogen essen
- Nachhaltigkeit und Ökologie



# Mitarbeitende an der Schule

---

## Schulsozialarbeit



# Schulinstruktion

---



# Schulanfang

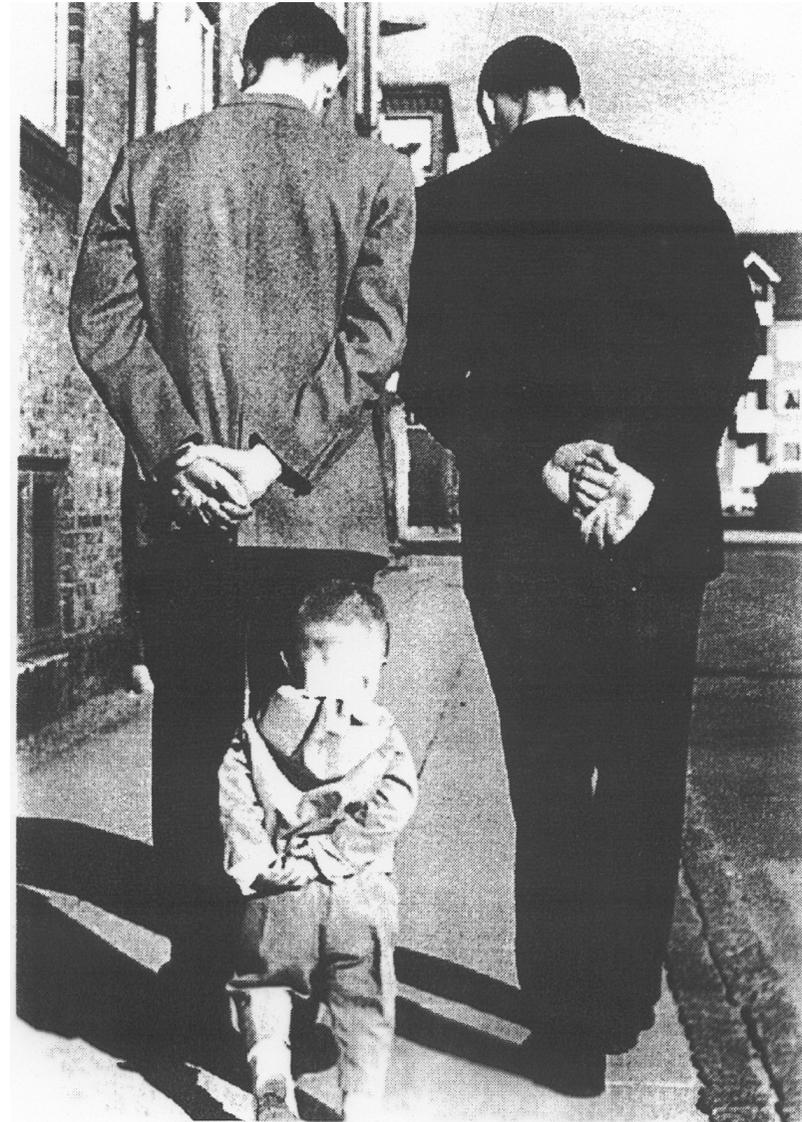
Fussgängerausbildung



# Lernen am Vorbild der Eltern

In den ersten Lebensjahren gehen die Kinder eine bedingungslose Bindung zu ihren Bezugspersonen ein.

Remo Hans Largo



# Sichtbarkeit auf dem Weg zum Kindergarten...

- Der Leuchtstreifen wird am Besuchsnachmittag im Kindergarten abgegeben.



# Vorbereitung Kindergartenweg

- Spielraum – Verkehrsraum
- Wählen sie den sichersten, nicht den kürzesten Weg.
- Legen sie den Weg in den Kindergarten genau fest. (Gleicher Weg und Aufenthalt)
- Begleiten sie ihr Kind anfangs zum Kindergarten, sodass es mit der Zeit selbständig in den Kindergarten gehen kann.
- Benützen sie jede Gelegenheit, das Kind selber entscheiden zu lassen, wann die Strasse überquert werden kann. (Ablösungsprozess)
- Verzicht auf PW
- Kleiden sie ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist.

# Schulpsychologischer Beratungsdienst im Bezirk Meilen

**10. März 2016**

**Tanja Rom M.Sc.**



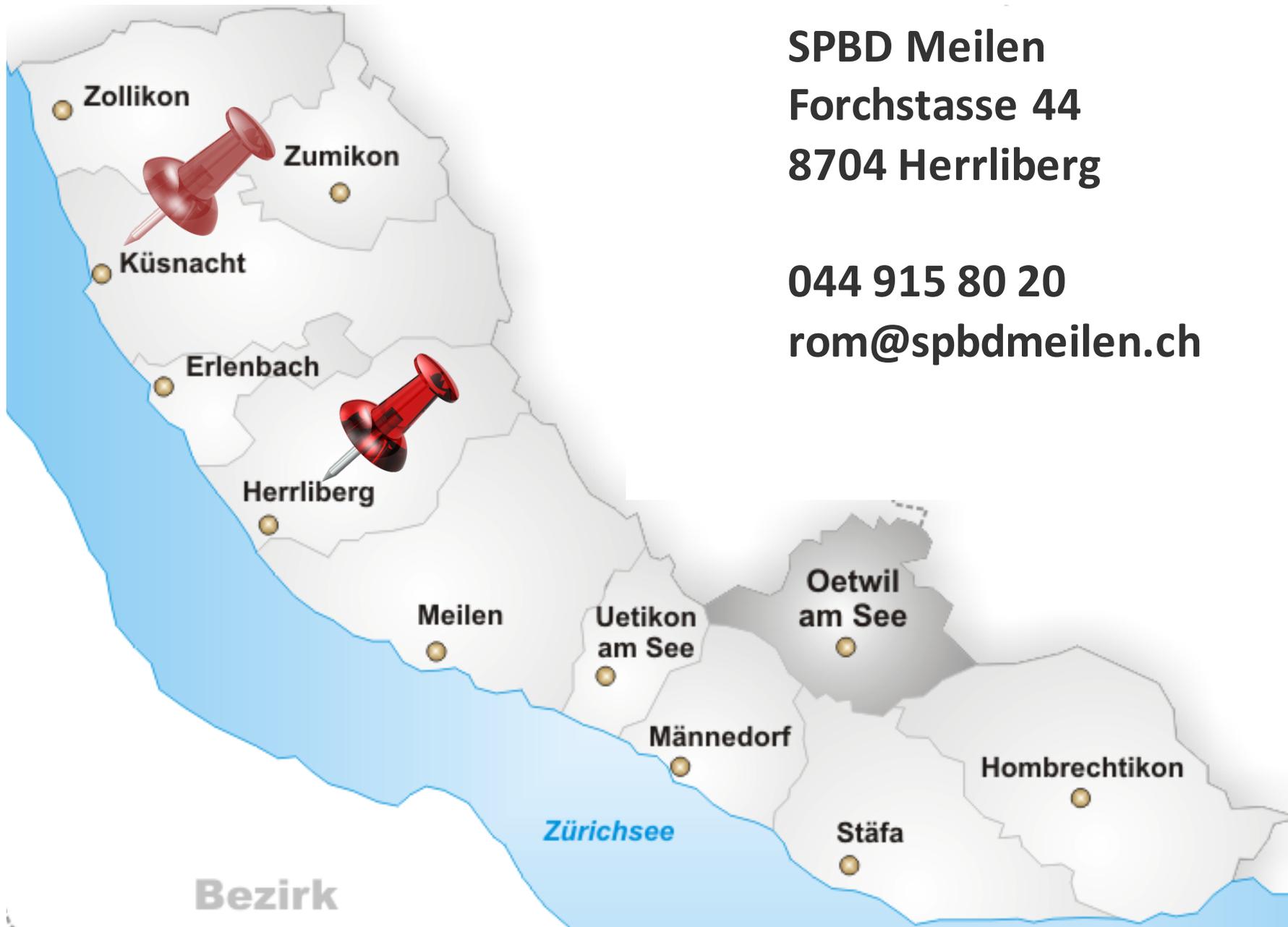
# Sorry Mami...



**...was im Kindergarten passiert,  
bleibt im Kindergarten!**

# SPBD

Schulpsychologischer Beratungsdienst  
im Bezirk Meilen



**SPBD Meilen**  
**Forchstasse 44**  
**8704 Herrliberg**

**044 915 80 20**  
**rom@spbdmeilen.ch**

## **Kleinteam – Küsnacht, Zollikon, Erlenbach, Hombrechtikon**



**Pamela Diz, M.Sc.**



**Angela Klingler, M.Sc.**



**Sara Fischer, M.Sc.**

SPBD

Schulpsychologischer Beratungsdienst  
im Bezirk Meilen

[www.spbdmeilen.ch](http://www.spbdmeilen.ch)



SPBD

Schulpsychologischer Beratungsdienst  
im Bezirk Meilen



**EMOTIONALITÄT**

SPBD

Schulpsychologischer Beratungsdienst  
im Bezirk Meilen



**VERHALTEN**

*Ein Leerer der jeden Tag  
ein Tikat macht ist ein  
Tikator!*



## Reif ???





# Elternräte

- **Gewählt:** 2 Delegierte pro Klasse
- **Aufgaben:** siehe 2. Seite
- **Organisiert:** je Schuleinheit (Dorf, Heslibach, Goldbach, Itschnach/Limberg, Zentrum Sek.)
- **Legitimiert:** - nach Volksschulgesetz und
  - Elternratsreglement
  - durch Wahl am ersten Elternabend

MERKBLATT

Neu im Elternrat?

## Ausgangslage

Elternmitwirkung (EMW) ist in der Volksschule der Kantone institutionalisiert und wird im Schulbetrieb aus der Perspektive der Elternarbeit und der EMW-Arbeit gefördert.



→ Schulgemeinde Küssnacht ist Mitglied und stellt eine Delegierte + Stv. auf gewählt durch ER-Präsiden aller Schuleinheiten

# Elternräte: Aufgaben

- Anlässe: wie Räbenliechtli & Schüeliplausch
- Kultur: Lesenacht & Büchertausch
- Sicherheit: Schulwegsicherheit
- Social Acitivity: Theksammlung, **Berufswahl**
- Förderung: Eltern-Weiterbildung
- Mitwirkung: Austausch, **Information** mit Lehrpersonen, Schulpflege **und Eltern**, bei Bedarf **Stellungnahmen zu bildungspolitischen Themen**, **Mitspracherecht beim Schulprogramm**



# Elternräte: Erfolge

4 Küsnachter Nr. 46 12. November 2015

**Erbschulhaus: Spraydose statt Rotstift**

Derweil sich die Schulpflege intensiv um Sparpotenzial kümmert, griff letztes Wochenende der Elternrat Goldbach auf dem Areal des Erbschulhauses zur Spraydose.

Der Elternrat hat ja viele Aufgaben: Aktivitäten wie Erzählnacht, Elternweiterbildung und Schulwegsicherheit. Wie kommen Sie dazu, einen Pausenplatz zu bemalen.

Der Elternrat steht mit der Schulleitung in einem guten Kontakt, und gemeinsam wurde uns klar, dass dem gestalterischen Niemandsland zu Lebzeiten der Kinder und der Elternrat begerichtet werden sollte. Dadurch, dass die Initiative auf die Initiative...

Fleissig wird geklebt, bevor gesprayt werden kann.

und Mittelstufe getrennt rangiert. Das Verdikt der kleinen Stimmberechtigten war: Unihockeyfeld, Streetball (Basketball), Mühlespiel, Würfelsackchen-Dart und Himmelsrakete.

Stolze Eltern mit ihrem Werk im Schulhaus Erb.

und 32 Spraydosen wurden verarbeitet. Am Schluss überkam alle das Gefühl, etwas Schönes wie auch Nützliches geschaffen zu haben, auch wenn die meisten ihre Knie und Rückenpartien schon zu spüren begannen. Ein Blick auf den Platz während der Pausen zeigt: Es ist gelungen. Die Stimmbürgerchen sagen «so schön».

Fotos: zvg.





# Zusammenfassung/Ablauf

- Kindergarteninformationsabend am 10. März
- Fragen zu möglichen Rückstellungen an Schulverwaltung / Leiter Bildung
- Der Kanton teilt der Schule entsprechend den Schülerzahlen Lehrstellen zu.
- Probemorgen für vorzeitigen Kindergarteneintritt am 6. und 13. April
- Zuteilungsgesuche mit klarer Begründung können an die Schulverwaltung gestellt werden.
- Die Klassenbildung erfolgt in der zweiten Maihälfte
- **Versand der Zuteilungsentscheide am 2. Juni**
- Montag, 20. Juni - Besuchsnachmittag im Kindergarten
- **Nach den Sommerferien – Start im Kindergarten Küsnacht**



# Volkschulverordnung § 25

Bei der Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen und Klassen ist auf die Länge und Gefährlichkeit des Schulwegs und auf eine ausgewogene Zusammensetzung zu achten.

Berücksichtigt werden insbesondere die Leistungsfähigkeit und die soziale und sprachliche Herkunft der Schülerinnen und Schüler sowie die Verteilung der Geschlechter.



# Vorzeitiger Eintritt

- Für Kinder, die im Zeitraum vom 16. Juni 2012 bis 31. Juli 2012 geboren sind, ist ein **vorzeitiger** Eintritt in den Kindergarten möglich, vorausgesetzt, der Entwicklungsstand lässt dies zu.
- Gesuch an die Schule – Screening an einem Probemorgen (6. oder 13. April) durch ein Fachteam der Schule Küsnacht
- Kriterien: körperliche Entwicklung, soziale und emotionale Voraussetzungen, intellektuelle Entwicklungsstand

küsnacht



schule

# Fragen

---

Wir wünschen Ihrem Kind  
einen guten Start an der  
Schule Küsnacht!